

# **Das Geschwätz von der „Kohlenstoff-Verschmutzung“**

geschrieben von Dr. Klaus L. E. Kaiser | 26. März 2016

Dr. Klaus L.E. Kaiser

Wann werden die Regierungen (und ihre nur allzu zahlreichen „nützlichen Idioten“ in den Medien) der Öffentlichkeit endlich die reine, unverfälschte Wahrheit sagen?

KOHLENSTOFF (wie z. B. in Holz, Kohle, Öl, Erdgas) IST EINE ENERGIEQUELLE – UND NICHT EIN VERSCHMUTZER!

---

## **US-Umweltbehörde EPA verschuldet Wasserdurchbruch der Gold King Mine. Es war kein Zufall**

geschrieben von Michael Bastasch and Ethan Barton | 26. März 2016

Michael Bastasch and Ethan Barton

Die Obama-Regierung nennt das Unglück der Gold King Gruben in Colorado einen „Unfall“, aber eine Analyse von The Daily Caller News Foundation der Regierungsdokumente und der öffentlichen Erklärungen macht klar, dass die Katastrophe alles andere als zufällig war.

---

## **US Klimaregulierungen der EPA sollen „Führung“ zeigen, nicht die globale Erwärmung bekämpfen**

geschrieben von Michael Bastasch | 26. März 2016

von Michael Bastasch

Die Leiterin Gina McCarthy der Umweltschutzbehörde EPA hat zugegeben, das ihre Agentur „Führung“ bei der Bekämpfung der globalen Erwärmung zeigen soll, anstatt tatsächlich die projizierte Erwärmung einzudämmen.

---

# **Frohe Ostern: Das Klimaschutzabkommen von Paris und die Hürde „New York“**

geschrieben von WebAdmin | 26. März 2016

von Wolfgang Thüne

Erinnern Sie sich noch? Am 12. Dezember 2015 beschlossen nach zehntägigen pausenlosen Beratungen in einem Rausch kollektiven Größenwahns 195 Staaten einen Weltklimavertrag, um die weitere „Erderwärmung“ zu stoppen. Konkret wurde der „Globaltemperatur“ die Weisung erteilt, tunlichst nicht um mehr als 1,5° Celsius über ihren „vorindustriellen Wert“ anzusteigen. Enthusiastisch wurde dieser Klimavertrag als „historische“ Tat gefeiert. Ein erlösender Jubel brauste um die Welt, denn man glaubte, mit diesem politischen Machtwort endlich die seit 1986 drohende Gefahr einer globalen „Klimakatastrophe“ abgewendet zu haben.

---

## **Windräder als Aussichtsplattformen sind Touristenmagnete**

geschrieben von WebAdmin | 26. März 2016

Eine Idee auf die die Welt schon lange gewartet hat  
von Helmut Kuntz

Fragestunde vor der Gemeinderatssitzung in Raitersaich (Bayern). Die Bürger der Gemeinde wehren sich über zu nah am Dorf geplante weitere Windräder. Nur die „Grünen“ sind für das Projekt. Begründung des Marktgemeinderatsmitglieds als Vertreter von Bündnis 90 Die Grünen\*: Ein Windrad könnte neben seinem wirtschaftlichen Nutzen für die Stromerzeugung auch als Touristenmagnet fungieren